

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1908-1909**

6.11.1908

## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 6. November 1908.

**16. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).**

# Die Rabensteinerin.

Schauspiel in vier Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Szene gesetzt von Otto Rienschert.

### Personen:

Hilbold Jeronimus, Ritter von Rabenstein	Kelly Baumbach.
Berabe, seine Tochter	Edith Dellamy.
Dietburg, Wittfrau von Nagawang, seine Schwester	Margarete Pir.
Bartolme Welsch, } Großknecht und Patrizier von	Carl Dapper.
Antony Welsch, } Augsburg	Wilhelm Kempf.
Felicitas, aus dem Hause Grander, Bartolmes Frau	Marie Frauendörfer.
Bartolme Welsch (der junge), Bartolmes und Felicitas Sohn	Ernst Neues.
Ursula, aus dem Hause Welsch in Nürnberg, des jungen	
Bartolme Braut	Ottile Guday
Georg von Freyberg, Stadtvoigt von Augsburg	Josef Marf.
Baumkircher, } Patrizier in Nürnberg, Begleiter der	Hermann Benedict.
Schold Weider, } Ursula Welsch	Max Schneider.
Afra, eine alte Dienerin im Hause Welsch	Christine Friedlein
Der Nannemacher,	Wilhelm Wasserman
Der Westphale,	Walter Kerth.
Der Schwarze,	Hugo Höder
Der Fischhändler,	Herrn. Kesselträger.
Der Hecker von Augsburg	August Schmitt.
Ein Welscher Kriegsmann	Hugo Bauer.
Ein Augsburgischer Stadtknecht	Adolf Bodenmüller.
Der Reitermeister	Ernst Golde.

Welschische Kriegerleute, Männer und Frauen von Augsburg.

Zeit: Sechszehntes Jahrhundert. Ort: Erster und dritter Akt Burg Waldflein zwischen Augsburg und Nürnberg. Vierter und vierter Akt: Augsburg.

Große Pause nach dem zweiten Akt.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11—1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: nach halb zehn Uhr.

## Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balken: I. Abt. .A 5.—, Sperrsig: I. Abt. .A 4.— usw.

Die Zurechnung von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Uebereinstimmung kein Kassenhalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Unpäßlich: Käthe Warmerberger, Jan van Gorkom.

Die General-Direktion des Groß. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Kassengänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

## Spielplan.

Sonntag, den 7. November: **17. C. Flauto solo. Coppelia.**

Samstag, den 8. November: **15. B. Der Zigeunerbaron.**

Montag, den 9. November: **18. A. Wilhelm Tell.**

Mittwoch, den 11. November: **2. Abonnementskonzert des Groß. Hoforchesters: Brahms-Abend.** Solisten: Helene Stargemann, Kgl. Kammerjängerin (Sopran) und Hans Leydhecker (Alt). Anfang 7, 8 Uhr.

Nach Schluß der Vorstellung sehen die zum öffentlichen Dienst bestimmten Trichter schon den Schenke gegenüber dem Haupteingang des Theaters bereit. Die besetzten Wagen halten rechts und links im Theaterhof.